

## **V ZUSAMMENFASSUNG**

In der vorliegenden Arbeit wurden die Daten der Patientenkartei einer Norderstedter Kleintierklinik in den Jahren 1979-1982 und 1988-1991 statistisch ausgewertet. Über die Hälfte waren Hunde, fast ein Drittel Katzen. Der Schwerpunkt lag auf den Hunderassen und ihren Krankheitsvorkommen.

Insgesamt wurden 13169 Tiere (7798 Hunde) vorgestellt, davon 1383 (791 Hunde) im erstgenannten, 11009 (6406 Hunde) im zweiten Zeitraum und 777 (601 Hunde) in beiden Zeiträumen. An 3451 Hunden wurden 7947 Prophylaxemaßnahmen durchgeführt.

In der weiteren Beschreibung der Patientenpopulation wurde auf den Einfluß von Tierart, Hunderasse und Geschlecht auf die Anteile an Überweisungen, Operationen und Euthanasien eingegangen. Auch die vom Tierhalter zur Klinik zurückgelegte Entfernung fand Berücksichtigung.

Die in Norderstedt am häufigsten vorgestellten Hunderassen Mischling, Dackel, Deutscher Schäferhund, Pudel, Boxer, Cocker, Yorkshireterrier, Rottweiler, West-Highland-White-Terrier, Schnauzer, Neufundländer, Golden Retriever, Labrador und Foxterrier wurden genauer betrachtet, die übrigen Hunderassen wurden zusammengefaßt. Die Rassenreihenfolge entsprach mit kleinen Abweichungen der Rangfolge in ähnlichen Untersuchungen.

Im speziellen Teil der Arbeit erfolgte eine Vorstellung der einzelnen Erkrankungen der Hunde in Gruppen zusammengefaßt. Die Einteilung der Krankheiten in 15 Gruppen geschah in Anlehnung an vorhergegangene Arbeiten, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Reihenfolge der Krankheitsgruppen entsprach der Häufigkeit des Vorkommens in der untersuchten Patientenpopulation. Jede Krankheit wurde hinsichtlich der Verteilung in den verschiedenen Zeiträumen sowie von Geschlecht, Hunderasse und Alter betrachtet und mit den Ergebnissen anderer Autoren verglichen.

Am Ende stand ein kurzer Überblick der in der Tierklinik durchgeführten prophylaktischen Maßnahmen, bei denen die Impfung dominierte.

Die Auswertung ergab, daß einige Krankheiten geschlechts-, rasse- oder altersabhängig gehäuft auftreten.

Der Vergleich mit Angaben aus der Literatur ergab etliche Übereinstimmungen.

## VI SUMMARY

Anne Michelsen

Distribution of dog-breeds and diseases analysed in a small animal clinic in Norderstedt during the years 1979-82 and 1988-91.

In this paper the data of the patients of a small animal clinic in Norderstedt deriving from 1979-1982 and 1988-1991 were statistically analysed. More than 50% were dogs, almost one third cats. The emphasis was put on dog-breeds and breed-related diseases.

13169 animals (7798 dogs) were presented at the clinic, 1383 (791 dogs) of this in the first mentioned timespan, 11009 (6406 dogs) in the second and 777 (601 dogs) in both periods. 7947 prophylactic measures were carried out on 3451 dogs.

The influence of species, breed and sex by frequency of reference, operation and euthanasia was pointed out. Also the distance covered by the animal holder to reach the veterinarian was mentioned.

The most frequent dog-breeds amongst the patients in Norderstedt were Mongrel, Dachshound, German Shepherd, Poodle, Boxer, Spaniel, Yorkshire Terrier, Rottweiler, West-Highland-White-Terrier, Schnauzer, Newfoundland, Golden Retriever, Labrador and Fox Terrier. Those breeds were especially analysed. The others formed one group. The frequency of dog-breeds was similar to other papers.

In the special part the particular diseases of dogs were concentrated in groups. The system of 15 groups was taken from similarly constructed publications to make a comparison possible. The diseases were sorted by frequency of occurrence in the clinic population. Each illness was analysed and compared with the findings of other authors concerning its occurrence in period of time, sex, breed and age.

Finally the different types of prophylactic measures were regarded. Most common were vaccinations.

The result of this analysis were predispositions of dogs for particular diseases related to sex, breed or age.

There was large correspondence with the results of other authors.